

Nachhaltigkeit und Medienbildung im Primarstufen-Lehramt Der Schwerpunkt „Medienbildung & Informatische Grundbildung“ der PH Wien

Nina Grünberger | Petra Szucsich | Petra Tratberger | Klaus Himpsl-Gutermann
PH Wien | IBS | ZLI | zli@phwien.ac.at

Die inhaltliche Verknüpfung von **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**, **Globales Lernen** und **Medienbildung** liegt thematisch auf der Hand und wird politisch gefordert (vgl. bspw. WBGU 2019). Da hoch-/schulischer Bildung diesbezüglich eine Verantwortung zukommt (vgl. bspw. Grünberger, 2020; Demmler & Schorb, 2021), gilt es auch Studierende des Lehramtsstudiums in die genannten Themenfelder einzuführen, „**Diskursarenen**“ zu schaffen (vgl. WBGU 2019, S.17) und didaktisch-praktische Anregungen (vgl. Rieckmann, 2021) zur Vermittlung anzubieten.

• Dieses Poster beschreibt wie im Rahmen des Schwerpunkts „Medienbildung und Informatische Grundbildung“ (80 ECTS) der PH Wien diesen Anforderungen nachgegangen wird.

(1) Der Schwerpunkt „Medienbildung & Informatische Grundbildung“

Der Schwerpunkt „Medienbildung und Informatische Grundbildung“ ist Teil des Lehramtsstudiums für die Primarstufe der PH Wien. Er kann aus fünf verschiedenen, möglichen Schwerpunkten gewählt werden.

Für den Schwerpunkt gelten folgende Eckpunkte:

- Er umfasst **80 ECTS-Punkte**,
- davon sind **10 ECTS-Punkte Pädagogisch-Praktische Studien**,
- und er wird im **5.-8. Semester** angeboten.

Der Schwerpunkt hat insbesondere zwei Aspekte zum Ziel:

- Einführung in die gesellschaftliche Bedeutung der Digitalisierung und Mediatisierung
- Vermittlung und Anwendbarkeit didaktischer Konzepte zum Einsatz (digitaler) Medien

Didaktische Leitprämissen

Diese Ziele werden insbesondere durch **ko-kreative Prozesse zwischen Lehrenden und Studierenden** angestrebt.

Damit sind die Lehrenden **anbietend und koordinierend** tätig, gleichzeitig werden die Studierenden früh damit vertraut, **selbstständig forschend und entwickelnd** zu arbeiten. Dies soll auch als didaktischer Modus für die zukünftige Tätigkeit der Lehramtsstudierenden in der Schule eingeübt werden. So steht auch hierfür die Vermittlung von spielerischen, projektorientierten und kollaborativen Arbeiten mit Schüler:innen der Primarstufe im Kontext der Digitalität im Zentrum.



Mehr Infos:



(2) Theoretische & programmatische Verankerungen

Theoretische Verankerung & Ausblick

Nachhaltigkeit im Sinne von BNE kann als Leitprinzip verstanden werden, das zur Frage führt wie wir in Zukunft leben möchten (Böhnisch, 2021; Grundmann, 2017). Das kann mit einem poststrukturalistischen Medienbildungsverständnis (Jörissen & Marotzki, 2009) zusammengefasst werden, welches auch ein Technikverstehen im Sinne der Informatischen Grundbildung einschließt. All das führt zu vielfältigen Forschungsbereichen, bspw.

- Verhältnis von Natur, Mensch & Technik
- Relevanz von Materialität (der Digitalität) im Kontext von BNE
- Zukunftsutopien/-dystopien & BigData, KI, AR, Robotik...
- (Dig.) Medien, Demokratien und Geschichtsschreibung



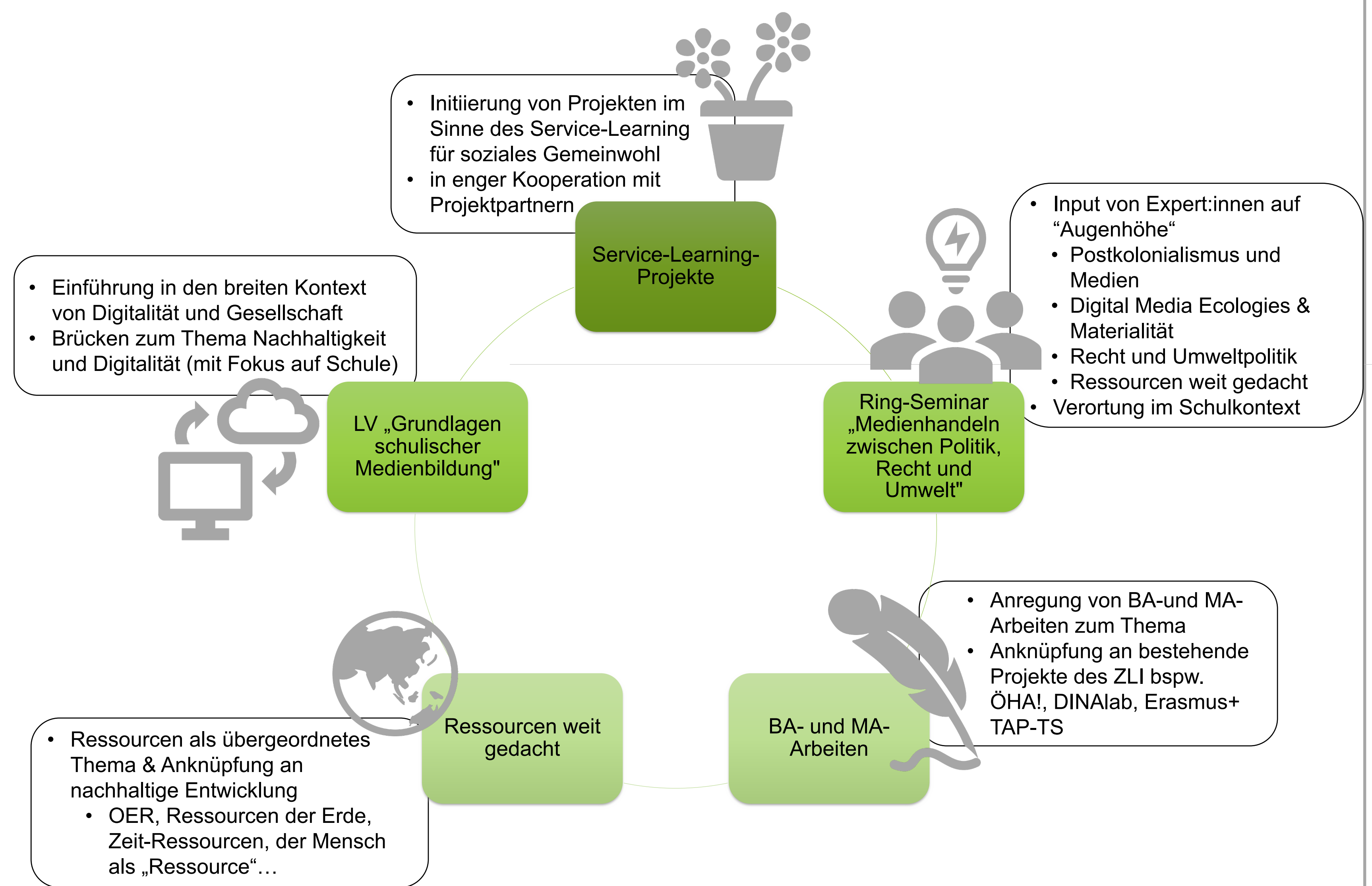
Programmatische Verankerung

Es zeigen sich vermehrt politische Bestrebungen, Digitalität und Nachhaltigkeit in ihrer Verbindung programmatisch zu verankern. Dazu einige Beispiele:

- EU: DigComp-Katalog: „4.4. Protecting the environment. To be aware of the environmental impact of digital technologies and their use.“ (Carretero, Vuorikari & Punie 2017, S. 17).
- Deutschland: KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (2016): „4.4.1. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen“
- Österreich: Lehrplan Verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“ in der Sekundarstufe: „Gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung“ → „die Dynamik und Bedeutung von Werten, Normen und unterschiedlichen Interessen im Hinblick auf die Nutzung von digitalen Medien (ökonomisch, religiös, politisch, kulturell) [kennen]“ sowie darüber Bescheid „wissen, inwieweit die Nutzung digitaler Technologien der Umwelt schadet oder zum Umweltschutz beiträgt“.

(3) Kontexte der Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Medienbildung im Schwerpunkt

Der Schwerpunkt „Medienbildung und Informatische Grundbildung“ strebt vielfältig danach, die Themen Medienbildung und Nachhaltigkeit thematisch, didaktisch und – im Sinne einer nachhaltigen Vermittlung – für die pädagogische Praxis der zukünftigen Lehrkräfte zu verbinden.



(4) ÖHA! als Ankerprojekt

Das ZLI der PH Wien führte von 2019 bis 2021 das Projekt „**ÖHA! – Ökologisch-nachhaltiges Medienhandeln in Schule und darüber hinaus**“ durch, welches erster Anstoß für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema und Anregung für fortführende Aktivitäten war. Das **Projekt ÖHA!** war ein

- **partizipatives, gestaltungsoffenes, multimediales Projekt** an der Nahtstelle von Medienbildung, Informatischer Grundbildung und Umweltbildung

Entstanden sind u. a.

- multimediale Lehr-/Lernmaterialien
- eine App, Webseite und interaktive Quizze
- Arbeitsbücher für die Primarstufe und Sekundarstufe 1.

Der dramaturgische Aufbau zeichnete den Lebenszyklus eines Smartphones in fünf Stationen nach.

gefördert durch



Mehr Infos:



(5) Literatur

- Böhnisch, L. (2021). Nachhaltigkeit als Konflikt. In K. Demmler & B. Schorb (Hrsg.), *Medienbildung für nachhaltige Entwicklung*. (S. 20–26). München: Kopaed-Verlag.
- Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich. (2018, April 19). *Änderung der Verordnung über die Lehrpläne der Neuen Mittelschulen sowie der Verordnung über die Lehrpläne der allgemeinbildenden höheren Schulen*. Abgerufen von https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgBlAuth/BGBlA_2018_II_71/BGBlA_2018_II_71.rtf
- Carretero, S., Vuorikari, R., & Punie, Y. (2017). *DigComp 2.1. The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use* (Publications Office of the European Union). Luxembourg. Abgerufen von http://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2_1pdf_online.pdf
- Demmler, K., & Schorb, B. (Hrsg.). (2021). *Medienbildung für nachhaltige Entwicklung*. München: Kopaed-Verlag.
- Deutsche Kultusministerkonferenz. (2016). *Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz*. Berlin: Sekretariat der Kultusministerkonferenz. Abgerufen von www.kmk.org/fileadmin/Dateien/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf
- Grünberger, N. (2020). Klimaschutz und Digitalisierung als medienpädagogische Verantwortung? In C. Trültzsch-Wijnen & G. Brandhofer (Hrsg.), *Bildung und Digitalisierung: Auf der Suche nach Kompetenzen und Performanzen* (1. Aufl., S. 181–194). Baden-Baden: Nomos. <https://doi.org/10.5771/9783748906247-181>
- Grundmann, D. (2017). *Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen verankern*. Wiesbaden: Springer VS.
- Jörissen, B., & Marotzki, W. (2009). *Medienbildung—Eine Einführung* (1. Aufl.). Bad Heilbrunn: UTB.
- Rieckmann, M. (2021). Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ziele, didaktische Prinzipien und Methoden. In K. Demmler & B. Schorb (Hrsg.), *Medienbildung für nachhaltige Entwicklung*. (S. 12–19). München: Kopaed-Verlag.
- WBGU, V. B. der B. G. U. (2019). *Unsere gemeinsame digitale Zukunft—Empfehlungen*. Berlin: WBGU. Abgerufen von: https://www.wbgu.de/fileadmin/user_upload/wbgu/publikationen/hauptgutachten/hg2019/pdf/WBGU_HGD2019_Empfehlungen.pdf

Notizen